



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 9

September 2017

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



Detlev Pilger
Bundestagskandidat



Josef Oster
Bundestagskandidat



David Langner
OB-Kandidat



Bert Flöck
OB-Kandidat



Hans-Peter Ackermann
OB-Kandidat



Torsten Schupp
OB-Kandidat

Verwaltung sollte in erster Linie für den Bürger da sein

24. September wird gewählt – Unter den Koblenzer Kandidaten wird spannendes Rennen erwartet

Nun ist es mal wieder soweit. Am Sonntag, 24. September, wird gewählt. Bei der Bundestagswahl wollte bis zuletzt keine echte Spannung aufkommen, denn dank der Umfragen kennen schlaue Menschen schon früh den Wahlausgang. Spannend wird aber sicher, wer von »unseren« Gölser Kandidaten - Detlev Pilger (SPD) oder Josef Oster

(CDU) – das Direktmandat in unserem Wahlkreis gewinnen wird. Anders dagegen ist es bei der Wahl des Oberbürgermeisters, der ebenfalls am 24. September gewählt wird. Auch hierbei werfen zwei Gölser ihren Hut in den Ring, nämlich David Langner (Teichstraße) und Hans-Peter Ackermann (Poppenstraße). Bert Flöck aus Pfaffendorf und Torsten Schupp (Karthause) möchten ebenfalls gerne Oberbürgermeister von Koblenz werden. Das Amt ist zwar hoch begehrt. Aber manch einem stellt sich die Frage: Ist es in Koblenz wirklich ein »Traumjob«?

Seit Jahren wird ein Haushalt nur gegen hohe Auflagen genehmigt. Viele große Projekte werden deshalb auf die lange Bank geschoben. Es hapert aber auch an den berühmten Kleinigkeiten, die den kleinen Bürger betreffen und nicht – obwohl nötig – in die Gänge kommen.

Da ist zum Beispiel die Gulisastraße, die dringend umgewidmet werden müsste, und nicht in die Puschen kommt. Der Gölser Friedhof ist zum Reizthema geworden, da er von Zeit zu Zeit immer mehr aussieht wie eine Kuhweide. Da ist das Bahn-Viadukt in der Teichstraße, wo seit Jahren

mangels ausreichender Warnhinweise immer wieder Lkw »stecken bleiben«, weil sie höher als 3,70 Meter sind. An der gleichen Stelle befinden sich 18 »Kanaldeckel«, wovon fast immer welche klappern. Senioren-Fahrrad-Touristen sieht man oft planlos durch Gölser kurven, weil Hinweisschilder fehlen, die den Weg über die Brücke weisen. Eine weitere unpopuläre Maßnahme war die Abschaffung des Schulbusses, der 36 Gölser Kinder Tag für Tag in die Pollenfeld-Schule transportierte. Für diese Maßnahme herrscht in Gölser wenig Verständnis. – Die Mängelliste könnte man mit einigen Stichworten ellenlang fortführen: Bushaltestelle Laubenhof, Veranstaltungshaus, Schiffsanlegesteg usw. Das gilt natürlich auch für andere Stadtteile.

Wenn man bedenkt, dass die Verwaltung in erster Linie für den Bürger da sein soll und nicht der Bürger für die Verwaltung, kommt man zu der nicht ganz neuen Erkenntnis, dass Oberbürgermeister mit Sicherheit kein einfacher Beruf ist.

Wir wünschen den Kandidaten – egal, wer am Ende der Wahlgewinner sein wird – viel Erfolg und Gottes Segen. ■ W.O.

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Ferien sind vorbei, der Alltag ist wieder eingeleitet. In unserer Grundschule wurden inzwischen 44 Kinder neu eingeschult. Mit einem schön gestalteten Gottesdienst und nach einer anschließenden Begrüßung durch den Rektor der Grundschule, Peter Degen, auf dem Schulhof nahmen die Erstklässler ihre Schulräume in Augenschein. Man sah in ihren Gesichtern die Freude auf ihren neuen Lebensabschnitt. Im Spätherbst dieses Jahres, spätestens aber Anfang des nächsten Jahres, soll die Erweiterung der Grundschule anstehen; dann gibt es zwei neue Klassenräume und eine Mensa. Hoffen wir, dass alles termingerechtere durchgeführt wird. Den Schulneulingen wünsche ich für die Zukunft ein erfolgreiches Lernen und immer gut gelaunte Lehrpersonen.

Gulisastraße Einbahn, aber wann?

Wann wird die Gulisastraße umgestaltet? Solche und weitere Fragen zu diesem Thema werden mir fast täglich gestellt. In einer Sitzung des Ortsbeirates am 26. April 2017 wurde einstimmig beschlossen, dass die Gulisastraße in eine Einbahnstraße umgewandelt werden soll. In einer Sitzung des Fachbereichs-Ausschusses IV habe ich die Umsetzung dieses Beschlusses beim Baudezernenten angemahnt. Er bat den Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Gerharz, der in dieser Sitzung anwesend war, sich der Sache anzunehmen. Ich hoffe, dass ich in dieser Angelegenheit in Kürze von einer positiven Entwicklung berichten kann.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

In der letzten Sitzung des Ortsring-Vorstandes wurde beschlossen, die Gulisastraße vom Büro des Ortsvorstehers (Alte Schule) bis zum Festplatz mit einer Weihnachtsbeleuchtung auszustatten. Bei der nächsten Ortsring-Sitzung Mitte Oktober soll diese Maßnahme den Vereinen noch einmal vorgestellt werden. Ich bin überzeugt davon, dass der Ortsring-Vorstand hier einen guten Beschluss gefasst hat.

Bushaltestelle am Laubenhof

Eine unendliche Geschichte! Schon seit dem Frühjahr 2015 sind wir über die Parteigrenzen hinweg mit dieser Sache befasst, um den Laubenhof-Bewohnern und ihren Besuchern ei-



ne Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe ihres Domizils einzurichten. Es ist kaum zu glauben, was für Ausreden gebraucht werden, um die Haltestelle am Laubenhof zu verhindern. Ich muss es so deutlich sagen: Immer wieder kommen neue Ausreden, zum einen seien es zu viele Kilometer, die der Bus dann bis zu einem Wendepunkt zurücklegen müsse, dann stehen die Kosten im Raum. Seitens der EVM werden hierbei Zahlen genannt, die einfach nicht nachzuvollziehen sind. Wir haben im Ortsbeirat die Notwendigkeit einer Bushaltestelle für das Seniorenheim nochmals ausreichend begründet. Hoffen wir, dass der Stadtrat die richtige Entscheidung trifft und auch die Mittel für die m.E. dringend benötigte Haltestelle bewilligt. Unsere älteren Mitmenschen haben ein Recht darauf, durch die Einrichtung einer Haltestelle besser am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt teilnehmen zu können.

Festhalle in Planung

Die Planung für eine Festhalle in der Gulisastraße (am Festplatz) ist in Arbeit. Wir hoffen, dass seitens der Bauverwaltung eine positive Rückmeldung für dieses Projekt erfolgt, damit wir mit weiteren Planungen fortfahren können. Otto Hellingner hat seine Pläne noch einmal überarbeitet und gemeinsam mit Frank Knipp hierbei neue Ideen eingebracht, so dass auch Sportaktivitäten in der Halle möglich wären. Sind wir mal gespannt, wie die Stellungnahme der Stadtverwaltung hierzu ausfällt.

Liebe Gölser und Bisholderer, in wenigen Tagen stehen die Bundestagswahl und die Wahl des neuen Oberbürgermeisters unserer Stadt an. Ich darf Sie bitten: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. In Deutschland haben wir das Recht auf freie Wahlen und sollten es unbedingt auch wahrnehmen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Ortsvorsteher

Hermann-Josef Schmidt

GETRANKE
MUELHOFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Angebot vom 18.09. - 23.09.17

Bitburger
verschiedene Sorten
Unser Geschenk für Sie!
Das Bitburger Kenner-Set
beim Kauf von 2 Kästen

20 x 0,5 / 24 x 0,33 L
Ltr. 1,19/1,51 € + Pf. 3,10/3,42 € **11,99 €**

TÖNISSTEINER
Classic / Medium
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,49 € **5,99 €**

Coca-Cola
12 x 1 L PET-alle Sorten
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,74 € **8,99 €**

10 x 1 L PET
Ltr. 0,49 € + Pf. 3,00 € **4,99 €**

SEIT 1852
Apollinaris
Classic Medium Lemon
THE QUEEN OF TABLE WATERS®

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Bürgerhaus könnte Realität werden

Erfreuliche Nachrichten aus der jüngsten Sitzung des Ortsbeirates. Das lang ersehnte Bürgerhaus scheint nun langsam Realität zu werden. Der Gölser Projektentwickler Otto Hellingner hat grob kalkuliert und erste Grundrisse skizziert. Ergebnis: Das Projekt ließe sich relativ günstig, für rund 1,6 Millionen Euro, umsetzen, weil das alte Bühnenhaus des Tanzpalastes am Dorfplatz als Infrastrukturgebäude integriert werden kann. Immerhin hat Hermann-Josef Schmidt mit der Verwaltung abgeklärt, dass die Stadt das Grundstück bereitstellt und die Erschließung übernimmt. Auch würden im Zuge der Bauleitplanung keine Kosten entstehen. Im Laufe längerer Debatten im Beirat zeigte sich,

dass das Ganze noch finanziell darstellbar ist, weil es Zuschüsse vom Land geben könnte. Voraussetzung hierfür ist, dass die Halle mit rund 500 Sitzplätzen und 50 Stellplätzen nicht als Festhalle, sondern als Mehrzweckhalle konzipiert wird. Das bedeutet, dass die Sporthalle der Grundschule entlastet wird. Die Handball- und Basketball-Minis sowie die Tischtennis- und Badmintonspieler unseres Stadtteils könnten dann in die neue Halle umziehen. In welcher Form die Eigenleistung der Bürger organisiert wird, ist allerdings noch unklar. Angedacht ist eine Stiftung, aber auch andere Formen sind möglich. Es stand in der Rhein-Zeitung.

Neues vom Musikverein St. Servatius Gölser

Der Musikverein weist darauf hin, dass das geplante und Anfang August bereits angekündigte Familienkonzert am 17. September in der Evangelischen Kirche in Gölser aus personellen und organisatorischen Gründen nicht stattfinden kann. Dieses Konzert wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Dann an dieser Stelle der Hinweis auf ein kleines Jubiläum des Vereins: Das bereits fünfte Oktoberfest des Musikvereins startet am 30. September dieses Jahres um 19.00

Uhr in der Schützenhalle in Gölser. Bei bekannt leckeren bayrischen Schmankerln und Oktoberfestbier werden bayrische Musik vom Musikverein und allerlei weitere Programmpunkte angeboten. Auch Tischreservierungen (für je 8 Personen) sind diesmal möglich. Die Vorbereitungen für diese Top-Veranstaltung in Gölser laufen bereits wieder auf Hochtouren. Der Eintrittspreis beträgt 5,00 €, der Vorverkauf in Herbys Coffee-Bar und bei Schreibwaren Duo läuft bereits.

löhr gruppe 1892 **125 JAHRE JUBILÄUMSPREISE**

Adieu, alter Diesel. Hallo Umweltprämie¹.

HOTLINE: 0261 8077-100

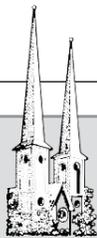
Umweltprämie¹

¹Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Volkswagen Zentrum Koblenz
Löhr & Becker
Automobile GmbH
Andernacher Str. 210 - 220
56070 Koblenz

www.loehrgruppe.de

Aus der Pfarrgemeinde



Termine

20. 09.	12.30 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
24. 09.		Wahl (Bundestag und Oberbürgermeister KO)
27. 09.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag im Weingut Lunnebach
01. 10.	11.00 Uhr	Kinderkirche in der Pfarrbegegnungsstätte
04. 10.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
04. 10.	17.00 Uhr	Blutspendetermin in der Pfarrbegegnungsstätte
11. 10.	13.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte evtl. Stichwahl Oberbürgermeister KO
15. 10.		
18. 10.	13.00 Uhr	TAFEL-Ausgabe in der Pfarrbegegnungsstätte
25. 10.	13.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte
08. 11.	13.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der Pfarrbegegnungsstätte mit Sitztanz (mit Annette Frick)
01. 11.	11.00 Uhr	Kinderkirche in der Pfarrkirche



Interkulturelles Miteinander

Beim ersten interkulturellen Stammtisch, veranstaltet vom runden Tisch Asyl, kamen 20 Gölser aus verschiedenen Herkunftsländern in lockerer Runde zusammen. Gesellschaftsspiele brachten viel Spaß, und es war ein schöner Start des Stammtischs, der regelmäßig stattfinden soll. Als Nachfolge des Café Miteinander werden Kontakte zwischen Einheimischen und Zugezogenen vertieft. Interessierte sind herzlich willkommen. Termine: 26. 9. und 28. 11. 2017.

TAFEL - Berechtigungsscheine

Am Mittwoch, 20. September 2017, zwischen 12.00 und 15.00 Uhr können in der Pfarrbegegnungsstätte TAFEL-Berechtigungsscheine für die Monate Oktober 2017 bis Januar 2018 beantragt werden. Mitzubringen sind: ein Ausweis und ein aktueller Bescheid vom Sozialamt/Jobcenter. Am 4. Oktober 2017 können die Berechtigungsscheine in der Pfarrbegegnungsstätte während der »TAFEL-Zeit« abgeholt werden.



Die C-Jugend des TV Güls startet frisch eingekleidet in die kommende Saison in der höchsten Klasse des Handballverbandes Rheinland. Gesponsert wurde die neue Trainingsbekleidung unter anderem durch das Architekturbüro Achim Wilbert.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

BERT FLÖCK
 OBERBÜRGERMEISTERKANDIDAT
 FÜR KOBLENZ

QUALITÄT FÜR KOBLENZ

Foto: Julia Berlin - juliaBerlin.com

»Moin Moin« – Kirchenchor Cäcilia erobert Ost-Friesland

Gölser Sangesschar bei Wind und Wetter auf weiter Fahrt gen Norden

Früh aufstehen war angesagt. Um Punkt 6.30 Uhr ging die Fahrt mit dem Reisedienst Kröber in Güls los. Gegen Mittag erreichte man gut gelaunt das erste Ziel: Xanten, ein kleines verträumtes Städtchen mit römischen Wurzeln. Hier hatten alle die Gelegenheit, sich bei einer Stadtführung weiterzubilden oder sich einfach nur die Beine zu vertreten. Dann ging es weiter nach Leer. In dieser Stadt fanden die Gölser Sängerinnen und Sänger ein schönes Quartier, von dem aus sie einprägsame und informative Ausflüge unternahmen. Eindeutiger Höhepunkt war die Besichtigung der Meyer-

Werft in Papenburg. Leider konnten die wasser- und weinerprobten Moselaner kein Schiff in Auftrag geben, da die Werft bis 2022 restlos ausgebucht ist. Den Nachmittag verbrachte man bei »schönem« Wetter in Greetsiel. Hier konnte jeder nach den imposanten Eindrücken des Vormittags so richtig vom Fernweh träumen. Am Samstag dann rüstete man sich für die Weiterfahrt nach Bremen. Der Regen konnte die Gölser nicht aufhalten, und in einer gelungenen Stadtführung erfuhr man vieles über Bremen und seine Geschichte. Die Gölser Sangesfreunde ließen es sich auch nicht

nehmen, am Abend im Hotel die schönen »Gölser Liedchen« zum Besten zu geben. Tenor und Obermusik Walter Mockenhaupt begleitete sie zünftig auf seinem Schifferklavier. Gerne wären alle noch länger geblieben. Aber am Sonntag um 9.00 Uhr machte sich die fröhliche Truppe auf die Heimreise. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Venlo, den einige zum Shoppen nutzten, kamen alle gut gelaunt wieder in Güls an. In der Hoffnung, dass man in zwei Jahren wieder gemeinsam fremde Städte erobern kann, wünschten sich alle einen guten Nachhauseweg.



Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!



Ihre Nr. 1 in Koblenz

ROHRREINIGUNG
SATTLER GmbH
 56072 Koblenz • Gotenstraße 2

Telefon (0261)

40 92 92

ABFALL in Güls



NÖRDLICHES GÜLS 1

- Altpapier 7. 10. / 27. 10.
- Gelber Sack 26. 9. / 17. 10.
- Grünschnitt 13. 10. / 17. 11.

SÜDLICHES GÜLS 2

- Altpapier 7. 10. / 27. 10.
- Gelber Sack 26. 9. / 17. 10.
- Grünschnitt 12. 10. / 16. 11.

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
 Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
 Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
 Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
 Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
 Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
 Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
 Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg
 Kreuzer
 Meisterbetrieb

- Bienengarten 29
- 56072 Koblenz-Güls
- Tel. (02 61) 40 34 41
- Fax. (02 61) 5 79 58 95
- Mobil: (0171) 6 54 21 48
- Gas
- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
 Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
 VERKAUF + KUNDENDIENST
 Daffertshofer, Elektro-HiFi-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
 WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
 Telefon 0261/4090896 • www.der-dachdecker-koblenz.de

RSK RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
 IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief

Unser Service rund ums Auto Wir bieten:

- Inspektion · Ölwechsel
- Achsvermessung · Bremsen
- Auspuff · Klima · Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
 Friedrich-Mohr-Straße 9 • 56070 Koblenz
 E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de • Telefon: 02 61-88 41 60 • Fax: 02 61-8 84 16 26

Testen Sie uns!

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag: 17. Oktober 2017 •

Herzlichen Dank



sage ich allen Gratulanten, die mir zu meinem **80. GEBURTSTAG** mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und Anrufen eine große Freude bereitet haben. Ein besonderes Dankeschön an Simon Schneider für die musikalische Überraschung.

Hildegard Hommen

Güls, im September 2017



Mini-Seemöwen bei »Ronja Räubertochter«. Der Möhnenclub Gülser Seemöwen bedankte sich bei seinen kleinsten Aktiven mit einem Open-Air-Theater-Besuch in Mayen. Rund 35 Kinder - begleitet von ihren Tanztrainerinnen Sarah Beator, Nicole Flick und Nadine Erley - nahmen an dem Dankeschön-Ausflug teil und fuhren gemeinsam zu den Burgfestspielen Mayen, um sich das Familienstück »Ronja Räubertochter« anzusehen. Für die Geschichte der mutigen Ronja ist die Bühne im Hof der Genovevaburg eine ideale Kulisse. Und die mutigen Gülser Tanzmäuse, die Jahr für Jahr auf großen Bühnen - unter anderem in der Rhein-Mosel-Halle - ihr Können beweisen, waren das ideale Publikum. Das beliebte Kinder- und Jugendbuch von Astrid Lindgren wurde mit spielfreudigen Darstellern inszeniert. Und nicht nur Ronja und Birk, sondern auch Wildtruden und witzige Rumpelwichte begeisterten die Gülser Besucher. Ein gütiger Wettergott trug mit zum Gelingen des Ausflugs bei.



Die Gülser Seemöwen haben die Produktionsstätte der Rhein-Zeitung, der zweitgrößten Zeitung in Rheinland-Pfalz, im neuen Druckhaus besichtigt. Ein großes Koblenzer Print-Unternehmen, das sich durch den digitalen Wandel nicht in die Knie zwingen lässt, sondern ganz im Gegenteil, Print und Digitalmedien noch mehr miteinander verschmelzen wird. Entwicklung im Wandel der Zeit – ein Motto, das sich auch unser Möhnenclub auf die Fahne schreibt. Anhand einer kompetenten und detaillierten Besichtigungstour konnte in Produktions- und Ablaufprozesse Einsicht genommen werden. Der kleine Snack zwischendurch im wunderschön angelegten Firmengarten sowie eine wohlverdiente Pin-Verleihung an den Guide durften natürlich nicht fehlen. Eine Besichtigung, die sehr zu empfehlen ist und die Augen öffnet für diese eine kleine Selbstverständlichkeit: Die Zeitung, die regelmäßig auf dem Frühstückstisch liegt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Regelmäßige Treffen im AWO-Haus in der Eisheiligenstraße

Seit Juli 2003 gibt es auch in Güls eine Selbsthilfegruppe für Suchtkrankenhilfe. Die Gemeinschaft von abstinenten Suchtkranken und ihren Angehörigen hat sich zur Aufgabe gemacht, die eigene Abstinenz zu festigen und anderen Suchtkranken zu helfen. Das geschieht bei regelmäßigen Gruppenabenden. Hier tauschen sich die Betroffenen untereinander aus. Jeder, der ein Bedürfnis hat, über Suchtprobleme zu reden, ist in dem Kreis willkommen. Der Freundeskreis Koblenz ist konfessionell und politisch unabhängig, und die Gruppenabende sind unverbindlich und kostenlos. Es besteht kein Zwang zur Mitgliedschaft. Auf Wunsch und nach Bedarf werden Suchtkranke und deren Partner bzw. Angehörige auch unterstützt. Bei den regelmäßigen Zusammenkünften werden zum Beispiel persönliche Probleme ausgetauscht. Es gibt Angebote zur suchtmittelfreien Geselligkeit und Fortbildung. Außerdem werden Betroffene - wenn Bedarf besteht - auf freiwillige stationäre Behandlung vorbereitet.

Bei den Gruppengesprächen, die in vertrautem Rahmen stattfinden, gibt es Hilfe zur Selbsthilfe. Somit werden Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Was besonders wichtig erscheint: Die Gruppen sind verschwiegen und anonym, so dass nichts nach außen dringt. Der Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls im AWO-Haus in der Eisheiligenstraße 14 bietet Gruppengespräche immer montags von 17.00 bis 18.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat findet von 18.30 - 21.00 Uhr ein Großgruppenabend statt. Angehörige sind herzlich willkommen. Bei Interesse Kontakt unter Telefon 02 61 - 67 19 28 (Manfred) oder 01 75 - 1 76 47 51 (Lothar). E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de; www.freundeskreis-koblenz.info. Der Freundeskreis ist der Familie Bündgen bis heute dankbar. Gerlinde Bündgen hat bei der Gründung die Räumlichkeiten großzügiger Weise zur Verfügung gestellt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

POL-PPKO: Kräutermischungen - brandgefährlich und unberechenbar

Etwa seit 2005 verbreiten sich auf dem deutschen Drogenmarkt sogenannte Kräutermischungen. Letztlich handelt es sich dabei um verschiedene Mischungen aus pflanzlichen und/oder synthetischen Bestandteilen, die zwar nicht dem Betäubungsmittelgesetz unterliegen, letztlich aber hochwirksame künstliche Cannabinoide beinhalten. Deren Wirkung im Einzelfall ist für den Verbraucher nicht abzuschätzen oder vorausszusehen. In der Vergangenheit hat dies dazu geführt, dass Menschen nach dem Konsum solcher Kräutermischungen wegen Kreislaufbeschwerden oder Verwirrtheit ins Krankenhaus oder eine psychiatrische Klinik eingewiesen werden mussten. Auch Todesfälle im Zusammenhang mit Kräutermischungen hat es gegeben. In einem Koblenzer Krankenhaus landeten letzten Monat auch ein 25-Jähriger Koblenzer und eine

14-jährige(!) Koblenzerin. Beide hatten gemeinsam in der Gülser Wohnung einer Bekannten eine Kräutermischung zu sich genommen. Die 14-Jährige war im Anschluss daran zusammengebrochen, der 25-jährige Mann randalierte zunächst ohne ersichtlichen Grund in der Wohnung. Bei Eintreffen der alarmierten Beamten der Koblenzer Innenstadtinspektion kollabierte er ebenfalls. Beide mussten durch Rettungskräfte vor Ort erstversorgt und später in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Durch die Polizei wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich vor dem Konsum solcher Kräutermischungen, insbesondere in Verbindung mit Alkoholkonsum oder anderen Drogen. Die Risiken sind unkalkulierbar, und Verbraucher machen sich zu Versuchskaninchen der Hersteller.



Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 20.09. EMMI & WILLNOWSKY
- 23.09. TITO & TARANTULA
- 24.09. FRÜHSTÜCKSSHOW SMOOTH OPERATORZ
- 25.09. PABLO HELD TRIO
- 27.09. KOMIKER JACKPOT
- 28.09. CAVEMAN
- 29.09. STAMMTISCH KÖLNER KARNEVALISTEN E.V.
- 30.09. CHAOSTHEATER OROPAX
- 30.09. FESTUNG E-STEIN: CJD ORCHESTER
- 01.10. FRÜHSTÜCKSSHOW GARDEN OF DELIGHT
- 01.10. COMEDY CLUB
- 02.10. BOSSTIME
- 03.10. FRÜHSTÜCKSSHOW BOSSTIME SOLO
- 03.10. BLUESNIGHT
- 04.10. HEINRICH DEL CORE
- 06.10. JOHANNES FLÖCK
- 07.10. DIRE STRATS
- 08.10. FRÜHSTÜCKSSHOW THE PETELS
- 08.10. BEST OF POETRY SLAM
- 10.10. & 11.10. LADIES NIGHT
- 12.10. SUCHTPOTENZIAL
- 13.10. JOHN FOGERTY COVERATION
- 14.10. & 15.10. SIMON & GARFUNKEL
- 15.10. FESTUNG E-STEIN: DIVVA
- 16.10. ULF WAKENIUS
- 18.10. GÖTZ WIDMANN
- 19.10. KABARETTBUNDESLIGA
- 20.10. HOLE FULL OF LOVE
- 21.10. STILL COLLINS
- 22.10. CAVEWOMAN
- 25.10. NACHT DER GITARREN
- 27.10. ROBERTO CAPITONI - PREMIERE 2017 -
- 28.10. FESTUNG E-STEIN: ZUMBA MEGA PARTY
- 28.10. FESTUNG E-STEIN: CASTILLO CUBANO - DIE SALSA PARTY -



Kfz-Sachverständige



VERTRAGSPARTNER



Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall?



Wir helfen Ihnen!

Plakette?

Gibt's bei uns!

Arbeits-sicherheit?

Mit Sicherheit Ihr Partner!





Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen

kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112

www.ing-brockmann.de



Das Haus der Geschichte hatte viel zu bieten

Gölser Kirmesfrühschoppenfreunde besuchten Bonn - Ehemalige Hauptstadt immer noch sehenswert

Die Pflege Gölser Traditionen steht bei den Kirmesfrühschoppenfreunden nach wie vor an erster Stelle, aber auch ein Blick über die Gemeindegrenze hinaus kann ja nicht schaden. Und so hatte »Präsident« Alfred Klein vorgeschlagen, die frühere Bundeshauptstadt Bonn, die viel Geschichtliches zu bieten hat, einmal zu besuchen. Natürlich darf hierbei ein Besuch im Haus der Geschichte auf der Museumsmeile nicht fehlen. Das Haus der Geschichte ist ein Museum der deutschen Zeitgeschichte seit 1945. Mit jährlich 850.000 Besuchern ist es das meistbesuchte Museum Deutschlands. Der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl forderte direkt nach seinem Amtsantritt in seiner Regierungserklärung am 13. Okt. 1982 den Aufbau einer Sammlung zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschlands. 1986 begannen die Planungen für die Umsetzung seiner Forderungen. Und so konnte das Museum am 14. Juni 1994 durch Kanzler Kohl auch eröffnet werden.

Das Museum hat eine Nutzfläche von 22.000 Quadratmetern auf denen ca. 75.000 Ausstellungsstücke gezeigt werden. Wegen Umbauarbeiten kann zur Zeit leider nur ein Teil der zeitgeschichtlichen Exponate besichtigt werden. Adenauers Dienstwagen, ein Mercedes 300, und der Solonwagen, den Adenauer bei vielen seiner Reisen benutzte, können aber in Augenschein genommen werden. Was wäre ein Besuch in Bonn wert, ohne die Altstadt zu durchstreifen. Eine Einkehr in einer der gemütlichen Altstadtkneipen in unmittelbarer Nähe des historischen Rathauses gehört natürlich auch zum Rahmenprogramm. Das alte Rathaus am Bonner Markt wurde 1737/1738 im Rokostil erbaut, brannte aber bei einem alliierten Bombenangriff im Herbst 1944 völlig aus. Nachdem Bonn 1949 Bundeshauptstadt geworden war, diente das wieder hergestellte Rathaus, vor allem die historische Freitreppe (siehe Bild) - als Stätte welthistorischer Ansprachen.

Charles de Gaulle, US-Präsident John F. Kennedy, aber auch Michael Gorbatschow wendeten sich auf der Freitreppe an das deutsche Volk. Nicht unerwähnt sollte aber auch bleiben, dass das Rathaus anlässlich eines Besuchs des südvietnamesischen Generals und Präsidenten im Jahre 1978 von 60 verummumten Mitgliedern der kommunistischen Partei Deutschlands gestürmt und das gesamte Inventar in einem Wert von einer halben Million Mark zerstört wurde. Heute wird das historische Rathaus nur noch für repräsentative Zwecke der Bonner Stadtspitzen verwendet. Mit einem Bummel über den Bonner Wochenmarkt und einer Einkehr in eine der gemütlichen Brauereigaststätten endete ein gelungener Ausflug.

Danksagung

Wilfried Münch

* 27. April 1946
† 21. Juli 2017

Allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir herzlichen Dank.

**Silvia Münch
Yvonne Kirst
mit Familie**

Rüber, im August 2017



AWO-Ortsverein Güls mit der »La Paloma« nach Bacharach

Der Einladung des Ortsvereins Urmitz, mit der MS »La Paloma« nach Bacharach zu fahren, folgten 39 AWO-Mitglieder aus Güls. Am 16. Juli um 10.00 Uhr lichtete die »La Paloma« am Rheinufer die Anker und fuhr in Richtung Bacharach. Es bestand die Möglichkeit, an Bord des Schiffes ein Mittagessen einzunehmen. Hiervon machten alle Gebrauch und waren mit den aufgetischten Speisen vollauf zufrieden. So konnten alle frisch gestärkt so gegen 14.30 Uhr die Stadt Bacharach erobern. Hierzu stand die Zeit bis zur Rückfahrt um 18.00 Uhr zur freien Verfügung. Gegen 19.30 Uhr legte das Schiff wieder in Koblenz an. Alle Mitglieder der AWO Güls waren von der Tagesreise begeistert. Ein Dankeschön gilt dem Vorsitzenden der AWO Urmitz, Herrn Schupp, und dem Schiffseigner Vomfell aus Spay. Das Foto zeigt einen Teil der Reisegruppe in Bacharach. ■ Foto: Uschi Schneider

Antoinette Eckhart

KOSMETIK & BERATUNG

Gesichtsbehandlungen - Anti-Aging - Visagistik

Termine nach Vereinbarung
0261 - 5502 3041
0172 - 9331917
Gulisastrasse 84a - 56072 Koblenz/Güls



ZU VERMIETEN

Wohnung in KO-Güls

2 ZKB - Am Mühlbach
Kontakt 0172-6585728

Haus oder Grundstück

in Güls gesucht.
Mobil: 01514-1446832

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Milchhändler stieg zum Schützenoberst auf Nach Anton Reuter ist auch eine Straße benannt

Im Nachbarort Metternich vereinten sich 1872 am Schießsport interessierte Bürger und gründeten die St. Sebastianus Schützengesellschaft. Ihr Erster Vorsitzender war der bekannte Schützenoberst Anton Reuter. Er starb im September 1917 – anno dazumal vor einhundert Jahren. Der 1835 in Metternich geborene Reuter war von Beruf Milchhändler. Das Ehrenamt des Vorsitzenden übte er 38 Jahre bis 1910 mit großem Einsatz aus. Auf seine Initiative erwarb der Verein unterhalb des Kimmelberges ein Grundstück und errichtete eine Schützenhalle. Ungebrochen war die weitere Aufwärtsentwicklung, und Reuter stieg zum Schützenoberst auf. Im Zweiten Weltkrieg



wurde die Schießanlage zerstört. Die Straße »Am alten Schützenplatz« erinnert heute noch daran. Beim Wiederaufbau nahm man Rücksicht auf die inzwischen dichte Wohnbebauung. Deshalb baute man die heutige Schützenhalle 1950 im Bereich des Bienenstücks. Bei der

Benennung der Straßen im Neubaugebiet Bienenstück entsprach der Stadtrat gerne der Anregung des Vereins: Die Straße am Schützenplatz erhielt 1955 den Namen »Anton-Reuter-Straße«.

Mehr über Anton Reuter finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe - Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz, das im Verlag für Anzeigenblätter erschienen und im Buchhandel erhältlich ist.

SERVATIUS HILDEGARD PAASCH
APOTHEKE

... da fühl'ich mich wohl

BIS ZU 50% SPAREN

Hautmess-Aktionstag

am 5. Oktober

Wir analysieren Ihre Haut nach modernsten Messmethoden! Drauf basierend zeigen wir Ihnen in einer ausführlichen Beratung den individuellen Pflegebedarf Ihrer Haut.

SPARSCHEIN

20% Rabatt

auf das gesamte vorrätige Sortiment der Servatius-Apotheken Eigenkosmetik

Dieses Angebot ist gültig bis 31.10.2017 bei Abgabe dieses Scheins.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 1) Statt = Unser bisheriger Verkaufspreis, Stand 15.01.2016, Preise inkl. MwSt. Die Angebote sind gültig vom 01.09. - 31.10.2017. Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein. Für Druckfehler keine Haftung. Angebote solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionsangebote - keine Doppelabfertigung.

**Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Oktober, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 17. Oktober 2017 •**

Gülser-Mosel-Skaterin Lilia Muders siegte beim 17. Hunsrückmarathon



Beim diesjährigen Hunsrückmarathon am 27. Juli setzte sich die 12-jährige Lilia Muders in ihrer Altersklasse (Jugend 12-15 Jahre) klar an die Spitze. Die junge Inlineskaterin startete in der Disziplin »Inlineskating - Halbmarathon« bei optimalen Wetterbedingungen. Der Halbmarathon startete in Ebschied am Schinderhannesradweg und führte durch den landschaftlich sehr reizvollen Hunsrück. Zieleinlauf nach 21 km war in Simmern auf dem Schlossplatz. Lilia ist seit dreieinhalb Jahren Mitglied bei den Gülser Mosel-Skatern und trainiert sowohl in der Kinder- und Jugendgruppe, als auch in verschiedenen Erwachsenengruppen. Ein Riesentalent, darin sind sich ihre Trainer Heike Schulze und Helmut Pesch einig. Ebenfalls an den Start ging Malin Muders, Lilias jüngere Schwester. Sie erreichte in der Altersklasse Schüler (7-11 Jahre) ebenfalls den 1. Rang. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Gut für Güls

Gut für die Region

Gut für Berlin

DETLEV PILGER

Am 24. September Detlev Pilger wählen!



SPD

»Nur wer selbst ausbildet, hat auch Fachkräfte«

Gärtnerei Wilbert aus Koblenz-Güls zum Ausbildungsbetrieb 2017 gekürt

»Wir sind richtig stolz, diese Auszeichnung bekommen zu haben.« Werner Wilbert strahlte mit seiner Frau Elke um die Wette, als die beiden im Kurhaus Bad Kreuznach auf die Bühne gerufen werden. Der Grund: Die Gärtnerei Wilbert aus Güls wurde zum Ausbildungsbetrieb des Jahres 2017 der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz gekürt. Landwirtschaftskammer-Präsident Norbert Schindler überreichte im Kurhaus in Bad Kreuznach die Urkunde, das Hausschild und 1.000 Euro Preisgeld an Familie Wilbert.



Mit Freude empfangen Elke und Werner Wilbert Urkunde, Hausschild und Scheck.

Werner Wilbert führt die Gärtnerei gemeinsam mit seiner Frau in der dritten Generation. Die Aufgaben sind klar verteilt: Zuständig für die Gärtnerei ist Werner Wilbert. Der dazugehörige Blumenladen läuft unter der Regie seiner Frau. Seit dem Jahr 2003 bildet Gärtnermeister Wilbert aus. Neun Auszubildende haben bisher ihre Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Die Jury begründete die Auszeichnung so: In der Gärtnerei wird ein sehr vielseitiges Bild des Gärtnerberufs vermittelt. Die Pflanzen, die direkt aus den Gewächshäusern an die Kunden verkauft werden, stammen zu 95 Prozent aus eigener Produktion. Die Auszubildenden lernen, wie Gemüsepflanzen ausgesät werden, um diese dann den Kunden als Jungpflanzen anzubieten. Auch die Neupflanzung und Pflege von Gräbern auf dem gegenüber der Gärtnerei gelegenen Friedhof gehören zur Ausbildung. Dienstleistungen wie Bepflanzung von Balkonkästen und die Pflege

von Gärten runden die Ausbildung ab. Dass die Auszubildenden zu Fachmessen mitgenommen werden, ist für Wilbert eine Selbstverständlichkeit. »Dabei haben unsere Auszubildenden die verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Auswahl des Pflanzensortiments für die nächste Saison mitzuwirken. Kommt die Pflanzenauswahl bei den Kunden gut an, stärkt das das Selbstvertrauen«, weiß der Gärtnermeister, für den der persönliche Bezug zu jedem Auszubildenden an oberster Stelle steht. Werner Wilbert weiter: »Für mich bedeutet eine erfolgreiche Ausbildung, dass sich die jungen Menschen in den drei Jahren Ausbildung nicht nur zu einem Gärtner, sondern auch zu einer Persönlichkeit entwickeln und in ihrem Beruf als Gärtner tätig bleiben. Hervorzuheben ist, dass sich der Familienbetrieb mit seinen drei Azubis überpro-

portional für die Ausbildung engagiert. Und genau darin sieht Werner Wilbert eine Investition für die Zukunft: »Nur wer selbst ausbildet, hat auch Fachkräfte.« Mit der Auszeichnung als Siegerbetrieb möchte Wilbert seine Kollegen motivieren, wieder vermehrt auszubilden.

☆ Besonders freut sich die Familie Wilbert darüber, dass Ihre beiden Kinder dieses Jahr erfolgreich ihre Ausbildungen abgeschlossen haben. So ist Vanessa mit 19 Jahren wohl die jüngste Konditormeisterin im Land. Ihre Prüfung hat sie im Januar überaus erfolgreich absolviert. Sohn Alexander hat im Juni nach dem Studium an der renommierten »Joop van den Ende Academy« in Hamburg seine Ausbildung als Musical-Darsteller erfolgreich abgeschlossen und ist nun in seinem Beruf in Lübeck und in Hamburg tätig.



Hausgemachtes Gelee

Am Samstag, 30. September 2017, ab 9.00 Uhr zwischen Gulisa Optik und Rewe Markt bietet Christel Graef wieder ihr selbstgekochtes Gelee an. Sie können unter zehn verschiedenen Obstsorten wählen. Auch 2017 geht der Erlös wieder an das Kinderhospiz in Koblenz.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eiseiligenstraße 14
Gruppentreffen
 jeden Montag (außer feiertags)
 1. Gruppe 17.00 - 18.30 Uhr
 2. Gruppe 19.00 - 21.00 Uhr
 Jeden 1. Montag im Monat
Großgruppe 18.30 - 21.00 Uhr
Angehörige herzlich willkommen!
 Kontakte: Manfred 0261/9 622183
 Lothar 0175-176 47 51
 E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
www.freundeskreis-koblenz.info

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF

MÖHLICH

SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eiseiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
 Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Das Jugendorchester braucht Dich!

Der Musikverein St. Servatius e.V. lädt alle interessierten Jugendlichen zur Probe des neuen Jugendorchesters ein. Du spielst ein Instrument und suchst Gleichgesinnte zum gemeinsamen Musizieren und Spaß haben? Dann bist Du bei uns an der richtigen Adresse! Wir proben jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Güls. Haben wir Dein Interesse geweckt oder hast Du noch Fragen? Dann komm einfach vorbei oder schreib uns eine E-Mail an: Jugendsprecher@musikvereinguels.de
 Rechts: Die Leiter des neuen Jugendorchesters, Lena Netta und Leon Schneider.



Neues vom BSC Güls: www.bsc-guels-fussball.de

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werksupdate-Codierung - Original Equipment

Gülser SPD lädt ein zur Bürgerversammlung

Unter dem Motto »SPD hört zu« lädt die SPD Güls ein zur nächsten Bürgerversammlung am Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, um 19.00 Uhr im Weingut Lunnebach. MdB Detlev Pilger und Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt werden dabei berichten, was seit der letzten Bürgerversammlung erreicht wurde, und was noch zu tun bleibt. Selbstverständlich können auch alle Bürger wieder ihre Anliegen einbringen. Die SPD Güls freut sich über Ihr Kommen!



Einladung zum SPD-Stammtisch

Der SPD Ortsverein Koblenz-Güls lädt zum nächsten Stammtisch am 5. Oktober 2017 um 19.00 Uhr in die Gülser Weinstube ein. Jeder, der einen interessanten Abend mit freier politischer Debatte verbringen möchte, ist hier herzlich willkommen. Der Stammtisch findet immer am ersten Donnerstag des Monats statt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marc Holzheimer (0174/5 10 34 91 oder info@marc-holzheimer.de).

Piaggio Leichtkraftrad (Roller) zu verkaufen!

Hubraum 124 cm³, 9 kW,
 Erstzulassung 7/98,
 Preis VB 190,- €.
Telefon 0170-7393907

Geduld wird auf die Probe gestellt

Einbahnregelung in der Gulisastraße lässt auf sich warten

In der Diskussion über eine Umwandlung der Gulisastraße in eine Einbahnstraße haben der CDU-Vorsitzende Raphael Klingmann und Stadtrat Karl-Heinz Rosenbaum das Baudezernat angeschrieben und eine kurzfristige Einrichtung einer Einbahnregelung angefordert. Im Ortsbeirat hatte unlängst Baudezernent Flöck erklärt, dass es mit der Einrichtung als Einbahnstraße allein nicht getan sei, sondern einige Veränderungen vorgenommen werden müssten. Nun hat die Straßenverkehrsbehörde der Gölser CDU die Sachlage erläutert. So ist für die Einrichtung einer Einbahnregelung das Vorhandensein einer Fahrbahn zwingend notwendig. Beim derzeitigen Ausbauzustand als verkehrsberuhigter Bereich ist keine Trennung der Verkehrsarten gegeben, alle Verkehrsteilnehmer (z. B. Fußgänger und Kfz) sind gleichberechtigt. Deshalb plant das Tiefbauamt eine Neuaufteilung des Straßenquerschnitts mit klarer Trennung der Verkehrsarten und die Anordnung eines

»Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs Tempo 20« als Voraussetzung einer Einbahnregelung. Diese Planung wird zur Zeit erarbeitet. Es müssen vorher auch die Pollerstandorte festgelegt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die beabsichtigten Standorte zunächst in der Öffentlichkeit zu markieren. Die Anwohner würden eine Information erhalten, um die sie betreffenden Pollerstandorte zu erproben. Bei einer Bürgerversammlung könnten dann Anregungen und Änderungswünsche besprochen werden. Dadurch sollen möglichst allgemeinverträgliche Standorte für die Poller gefunden werden, ohne dass es nach der Montage zu einer erhöhten Beschwerdelage kommt. Bei einer Besichtigung vor Ort sagte Baudezernent Flöck dem Ratsmitglied Karl-Heinz Rosenbaum zu, ihn über den Fortgang der Planungen zu unterrichten. Den Wunsch der Gölser nach einer Neuregelung in der Gulisastraße will er weiter unterstützen.

■ Karl-Heinz Rosenbaum

»Zeit für Engel« - Abendlob in St. Servatius

Engel sind Wegbegleiter in vielen Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Am Fest der hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael am Freitag, 29. September 2017 findet um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius ein Abendlob statt, das sich ganz dem Thema »Zeit für Engel« widmet. Jugendchor, Kinderchor und Minichor unserer Pfarrei werden anhand von Texten und Liedern einen Einblick in die wunderbare Welt der Engel geben.



*Schon ein kleines
Lied kann viel
Dunkel erhellen.*

Franz von Assisi

Bombenangriff auf Güls – Häuser erzählen Geschichten

Das Haus Engel, Kümperstraße, wurde im Krieg total zerstört – Werner Engel erinnert sich

Es war der 10. Dezember 1944, zwölf Tage vor dem großen Bombenangriff auf Güls. An dem Tag, dem 10. Dezember, gab es schon einen Angriff auf Güls. Unser Wohnhaus Kümperstraße/Ecke Eiseheilgenstraße wurde bei diesem Angriff zerstört. Ich selbst, Werner Engel, war damals Soldat, aber eine Zeitzeugin konnte mir alles genau berichten. Wir wohnten in unserem Haus Parterre, Anneliese Schmidt und ihre Eltern wohnten auf dem ersten Stock. Ihr Vater war zu dieser Zeit beim Militär.

Es war ein Sonntagmorgen. Nach dem Hochamt gab es Voralarm, dann Alarm, schließlich gab es Vorentwarnung. Alle gingen wieder heim in ihre Wohnungen. Dann gab es wieder Voralarm und schließlich Hauptalarm. Anneliese war noch in der Wohnung geblieben, warum auch immer. Meine und ihre Mutter drängten sie durch wiederholtes Rufen zur Eile. Schließlich gingen meine Eltern, die Eheleute Engel, in den Keller der früheren Metzgerei Peter Kreuter in der Servatiusstraße 34. Anneliese und ihre Mutter waren auf dem Weg zum Keller im Haus Kohlen-Kröber (Dorfschmiede) im

übernächsten Haus in der Servatiusstraße.

Auf dem Weg dorthin begegnete Anneliese Schmidt am Haus Müllers es liegt zwischen den Häusern Kreuter und Kröber – dem dort wohnenden Barthel Schneider. Er stand vor dem Haus mit seinem Kriegskameraden. Beide waren erst 19 Jahre alt und auf Urlaub in der Heimat. Barthel versuchte Anneliese zu überreden, mit in den Keller bei Müllers zu kommen. Die Mutter von Anneliese sprach aber ein Machtwort. Und so ging die junge Frau mit ihrer Mutter in Kröbers Keller.

Kurz darauf fielen die ersten Bomben, und das Haus Müller wurde total zerstört. Die dadurch entstandenen Trümmer verschütteten den Eingang zu Kröbers Keller. Erst auf Klopfzeichen wurde der Kellereingang freigeräumt, und die im Keller befindlichen Menschen konnten befreit werden.

Jetzt sah man das ganze Ausmaß des Angriffs: Das Haus Müller war total zerstört, die im Keller befindlichen Leute blieben aber unversehrt. Für den Gölser Barthel Schneider und seinen Kriegskameraden gab es keine Rettung. Sie waren beide

ums Leben gekommen. Bis heute bleiben Fragen; wer kann sie beantworten?

Die in Kröbers Keller Schutz suchenden Gölser hatten alle überlebt. Unter ihnen auch Anneliese und ihre Mutter. Als sie um die Ecke in die Eiseheilgenstraße kamen, mussten sie feststellen, dass auch unser Haus, das Haus Engel, total zerstört war. Das Dach befand sich auf gleicher Höhe mit der Straße. Die Trümmer durfte man nicht gleich betreten. Vorsicht war geboten, denn es lag noch ein Blindgänger auf der Kellertreppe. Meine Eltern, die Eheleute Engel – ebenso obdachlos geworden wie Familie Schmidt –, gingen nach Winnigen zur Großmutter. Anneliese kam mit ihrer Mutter bei Verwandten im Siebengebirge unter.



Heute ist unser Haus in der Kümperstraße 1 wieder aufgebaut, und ich wohne mit meiner Familie auch dort. Anneliese wohnt im Palmenstück. Oftmals erinnern wir uns an diese schlimme Zeit und sprechen darüber, wie auch über die schweren Jahre danach.



Werner Engel, Jahrgang 1927, war von Beruf Bundesbahn-Beamter. Von 1977 - 2007 Prädikant in der ev. Kirche Güls und Umgebung. Im Ortsring seit 1984 tätig und von 1986 - 2000 Vorsitzender, danach Ehrenvorsitzender.



Mein Elternhaus wurde 1894 von meinem Großvater Peter Engel gebaut. Er war Baumeister. In dem Haus oben wohnten Jakob und Maria Kissel mit den beiden Töchtern Friedel und Maria und später – bis zur Zerstörung am 10. Dezember 1944 – Hennes Schmidt mit Frau Eva und Tochter Anneliese. Das Haus war ein Backsteinhaus, und am Haus erkennt man noch das alte Straßenschild »Kümperweg«. Im Bild links am Fenster mein Opa Peter Engel und rechts am Fenster meine Oma Henriette Engel geb. Grünwedel. Sie stammte aus Thüringen. Das Ehepaar hatte neun Kinder. Die Personen vor dem Haus sind nicht bekannt. – In den 50er Jahren wurde das Haus wieder aufgebaut (rechts). Es erhielt 2012 ein neues Schieferdach.

CDU

**JOSEF
OSTER**

Für Sie in den Bundestag.

www.josef-oster.de · E-Mail: info@josef-oster.de · Telefon 0261 37098 · Clemensstr. 18 · 56068 Koblenz

**Probieren Sie die Gerichte aus
unserer wechselnden Speisekarte**

**HOTEL
Gölser
WeinStube** Inh. Gabi Kreuter

Ab 15. 9. 2017:
Gölser Federweißer und hausgemachter Zwiebelkuchen

Unsere behaglichen Räumlichkeiten bieten Platz für Tagungen, Familien-, Weihnachtsfeiern und alle anderen Gesellschaften.

Koblenz-Güls · Moselweinstr. 3 · Tel 0261-988640 · Fax 0261-9886428
www.hotelguelserweinstube.de

FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Frühstück der Gölser und Bisholderer Hausfrauen

Schon wieder ist ein Jahr vergangen seit unserem letzten gemütlichen Herbstfrühstück. Wie seit Jahren schon, treffen wir uns am 9. Oktober um 9.30 Uhr im Hotel Weinhaus Grebel in der Planstraße, um uns für ein paar Stunden verwöhnen zu lassen. Dieses tolle Frühstücksbuffet ist für Gaumen und Augen einfach etwas Besonderes. Dafür möchten wir Hausfrauen der Familie Grebel und dem Personal unseren Dank aussprechen. Jeder ist in unserer Runde herzlich willkommen. In der Hoffnung, dass wir uns noch oft in diesem Kreis treffen können, freuen wir uns auf Montag, den 9. Oktober, zum gemütlichen Herbstfrühstück.

Anmeldung erbeten bis Donnerstag, 5. Oktober, bei Hannelore Koenen, Tel. 41298, oder Christel Ohlig, Tel. 409980.

■ Hannelore Koenen

Haushaltshilfe

alle 3 Wochen
für ca. 3 Stunden
in Güls gesucht.

Telefon 0261-43838



Joggen hält fit

Es gibt eine Sportart, die man eigentlich überall machen kann, ohne irgendwelche Sportgeräte – und das ist Joggen! Ob in der Stadt oder auf dem Land, alleine oder in der Gruppe, zu Hause oder im Urlaub, im Wald oder an der Mosel entlang. Joggen hält fit, verbrennt viele Kalorien und ist eine der beliebtesten Freizeitsportarten. Also, auf die Strecke, fertig – los!



Husaren pflanzten einen Baum auf dem Gölser Plan

Prachtexemplar soll an die erfolgreiche Prinzensession 2015/2016 erinnern

Als Dank für die große Unterstützung der Gölser spendeten die Husaren der Stadt Koblenz einen Baum. Dieser steht nun mitten in Güls und wurde offiziell übergeben. Fast anderthalb Jahre ist nun das Husarenjahr vorbei. In der Karnevalssession 2015/2016 haben die Gölser Husaren mit Prinz Frank von Güls am See und Confluentia Melina die Narren begeistert. Mit den Husaren war ganz Güls Prinz. Für diese große Unterstützung und den erstklassigen Rückhalt möchten sich die Husaren bei den Gölsern mit der Baumspende bedanken. In Absprache mit dem Baummanager



der Stadt Koblenz, Stephan Dally, wurde eine Schmuck-Esche in der Gölser Planstraße direkt neben dem Brunnen gepflanzt. Am 3. August wurde dieser Baum nun offiziell an die Stadt Koblenz übergeben. Baudezernent Bert Flöck dankte den Gölser Husaren für diese großzügige Spende, und Ex-Confluentia Melina wünschte sich, dass der Baum ewig an die tolle Prinzensession der Gölser Husaren erinnern möge. Dank der beiden Blütenfestwinzer Christoph Müller und Gerhard Spurzem war die Übergabe keine »trockene Angelegenheit«. Sie schenken leckeren Gölser Wein aus.



Sicherheits-Check

Für alle Volkswagen Pkw. Checken lassen von den Profis, dann entspannt durchstarten. Mit Zertifikat.

¹ Preis ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.

15,00 €¹

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Scherhag GmbH

In der Laach 76
56072 Koblenz
Tel. 0261 404080
www.scherhag.de



Bernhard Rath

* 9. Juni 1928

† 25. August 2017

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unseres lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Familien Kühn und Rath

Koblenz-Güls, im September 2017



IMMOBILIENMANAGEMENT
kessler-koblenz.com



Alles aus einer Hand

- Professionelle Miet- und WEG-Verwaltung
- Hausmeister- und Gartenpflegeservice
- Beratung in allen Immobilienfragen
- Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Kostenfreie Marktpreiseinschätzung

KESSELER IMMOBILIENMANAGEMENT
Wolfskaulstraße 5
56072 Koblenz (Güls)

PHONE 0261/4030350
FAX 0261/4030352
E-MAIL info@kessler-koblenz.com
WEB www.kessler-koblenz.com



TRADITION. NEU. DENKEN.



Als Oberbürgermeister werde ich Stadtteile stärken und gut entwickeln.

9 von 10 Koblenzerinnen und Koblenzer wohnen nicht im Zentrum, sondern in unseren Stadtteilen. Dabei ist jeder Stadtteil anders und hat seinen eigenen Charme. In den vergangenen Jahren haben wir viel ins Zentrum investiert. Jetzt gilt es verstärkt, unsere Stadtteile zu entwickeln.

DAVID LANGNER
OBERBÜRGERMEISTER FÜR KOBLENZ

WWW.DAVID-LANGNER.DE | FACEBOOK.COM/LANGNERDAVID

»Michaelis Wein wird süß und fein«

Am 29. September feiern die Katholiken das Fest des Erzengels Michael. Viele Bauernregeln drehen sich um den Namenstag des Engels: »Um Sankt Michael, in der Tat, gedeiht die beste Wintersaat« - »Bleiben die Zugvögel noch nach St. Michael da, so wird bis Weihnachten mildes Wetter sein« - »Wenn die Vögel nicht zieh'n vor Michael furt, so wird es nicht Winter vor Christi Geburt« - »Fallen die Eicheln vor Michael ab, so steigt der Sommer früh ins Grab«. Und nicht zuletzt: »Michaelis Wein wird süß und fein«.

Mhmm, was soll das denn bedeuten? Wein im September? Nach Diskussionen mit Leuten vom Fach kamen wir gemeinsam zu folgender Interpretation, die jedoch durchaus auch anders aussehen kann. Wenn denn der Sommer so gut war, dass schon am 29. September mit der Lese begonnen werden konnte, dann ist das Mostgewicht (Grad Öchsle) des Traubenmostes so hoch, dass es ein guter Jahrgang wird. Der Erzengel Michael war der Überlieferung nach einer, der vehement gegen Luzifer kämpfte. Die Christen des Mittelalters glaubten, dass der Erzengel Michael die

Christenheit beschütze und die Opfergaben der Menschen Gott überbrachte. Zudem glaubten sie, dass er die Seelen der Menschen nach ihrem Tode in den Himmel geleitet.

Daher wurden Michaelskirchen an Kultstätten Wotans, des germanischen Göttervaters, erbaut. Denn so wie Wotan nach dem germanischen Götterglauben die Toten nach Walhall führte, so soll St. Michael die Seligen ins Paradies geleiten. Der Erzengel Michael ist der Beschützer der Sterbenden. Zudem soll er uns vor Unwetter und Gewitter beschützen. Michael, der der Patron der katholischen Kirche ist, wurde auch zu unserem Schutzheiligen ernannt. Er soll uns Deutsche und unser Land beschützen (»Der deutsche Michel«). Dieser doch so prominente Engel, der so viel »Verantwortung« hat und nicht nur ein Land und seine Bewohner sondern auch eine ganze Religionsgemeinschaft beschützen soll, hat auch - so der Glaube - viele kleine Helferlein. All die Schutzengel, die nicht nur »hübsch« Gemälde und Kirchen schmücken, sondern auch jeden von uns tagtäglich begleiten. ■ Susanna Trapp



Sportwochenende des BSC Güls begeisterte mit gutem Sport und viel Geselligkeit

Vom 25. bis 27. August 2017 fand das diesjährige Sportwochenende des BSC Güls auf der schmucken, im Jahr 2016 runderneuten Güls Sportanlage »Auf dem Hübel« statt. Begonnen wurde am Freitagabend mit erfolgreichen Spielen der E- und F-Jugend des BSC Güls, welche Ihre Heimspiele souverän mit 6:2 gegen die JSG Waldesch II (E-Jugend) bzw. 6:0 gegen die JSG Rheindörfer (F-Jugend) gewinnen konnten. Leider folgte unsere 2. Seniorenmannschaft beim Freitagabendspiel gegen die SG Mülheim-Kärlich III diesem Trend nicht; das Spiel ging mit 0:8 deutlich verloren.

Nachdem am Samstagmorgen weitere Jugendspiele stattfanden - die D-Jugend gewann 3:1 gegen den BSV Weißenthurm, die E-Jugend gewann mit 16:1 gegen die JSG Bassenheim und die weibliche B-Jugend verlor mit 1:3 gegen die MSG Spessart - fand nachmittags die diesjährige »Dorfmeisterschaft« statt, welche die Mannschaft der Jungschützen bei Ihrer 16. Turnierteilnahme durch einen Sieg im Finale gegen die »Freunde aus Syrien« erstmals für sich entscheiden konnte. Nach der Siegerehrung ging's sodann direkt weiter mit dem Clou der diesjährigen Veranstaltung, dem Spiel unserer

»Alten Herren« gegen die Traditionsmannschaft des 1.FC Nürnberg, welche von unserem »Gölser Fußball-Idol« und langjährigen Bundesligaprofi Dieter Nüssing »gemanagt« wird. Dass das Spiel erwartungsgemäß deutlich mit 0:9 verloren wurde, tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn es wurde nach dem Spiel bis lang in die Nacht hinein in geselliger Runde und bei guter Live-Musik der Gölser Band »Alex Geil und Freunde« gefeiert. Am Sonntagmorgen konnten wir dann auf der Sportanlage wieder »Volles Haus« vermelden; zum Bambini-Treff kamen 10 Mannschaften mit Betreuern

und Eltern, so dass die BSC-Verantwortlichen alle Hände voll zu tun hatten. Parallel hierzu fand das Spiel unserer weiblichen C-Jugend gegen die MSG Herresbach statt, welches 0:0 endete. Zum Abschluss des gelungenen Wochenendes bestritt unsere - leider an diesem Tag stark ersatzgeschwächte - 1. Mannschaft ihr erstes Saisonheimspiel in der neuen Klasse. Hierbei zahlte man Lehrgeld und musste eine letztendlich verdiente, wenn auch zu hoch ausgefallene, 2:5-Heimniederlage gegen den FC Horchheim II einstecken. Fazit: Ein schönes und gut besuchtes Sportwochenende, bei dem den Zu-

schauern viel Unterhaltung geboten wurde und zumeist auch der Wettergott mitspielte. Der BSC Güls bedankt sich sehr herzlich bei all seinen aktiven Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus den Sportkameraden Peter Bündgen und Detlev Pilger sowie der Familie Grebel für Ihre Unterstützung bei der Unterbringung unserer Gäste aus Nürnberg, dem Gölser »Uludag-Kebab-Store« für den Dönerverkauf zu Gunsten des BSC Güls sowie dem Weingut Lunnebach und der Koblenzer Brauerei. ■ T. Bündgen

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5
Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Seit 1959
TV-KRAEBER

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

Spiel, Spaß und Spannung auf Burg Bischofstein Tolles Kinder- und Jugendlager der Gölser Mosel-Skater

In diesem Sommer veranstalteten die Gölser Mosel-Skater zum dritten Mal ein dreitägiges Kinder- und Jugendlager. Hierfür konnte ein ganz besonderer Ort gefunden werden: Burg Bischofstein! Erst seit 2016 kann das Schullandheim öffentlich angemietet werden. Daher war auch das Organisationsteam gespannt, wie die Burg, die man bei Skatetouren entlang der Mosel

sonst nur von unten bewundern kann, von innen aussieht. Schon bei der ersten Besichtigung war klar: Die Burg ist der ideale Platz für ein spannendes Lager. Es gibt große Gemeinschaftsschlafräume für den abendlichen Spaß, einen geräumigen Burghof für Ball- und Wettkampfspiele und darüber thronend den großen Burgfried. Wie erwartet waren auch die 23 Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren ausgesprochen beeindruckt von der Örtlichkeit. Schon kurz nach der Ankunft flitzten die Kinder kreuz und quer durch die Burg, fingen die »Bösen« und sperrten sie in ein »Verlies«.

Am ersten Tag standen Kennenlernspiele und das Bemalen von Gruppenfahnen auf dem Programm. Zum Aufhängen der Fahnen durften alle Kinder mit auf den beeindruckend hohen Burgfried steigen. Der nächste Vormittag stellte die vier Gruppen vor eine schwierige Aufgabe: Aus Materialien des Waldes, ergänzt um Klopapierrollen und Tesafilm, sollte eine Murmelbahn gebaut werden - stabil genug für einen Golfball, lang und mit ausreichendem Gefälle, damit der Ball am Ende der Bahn auch noch möglichst viele feindli-

che Playmobil-Ritter umwerfen konnte. Die Ergebnisse waren beeindruckend! Nachmittags und am folgenden Morgen wetteiferten die Gruppen bei Sport- und Geschicklichkeitsspielen um den Lagersieg. Dazwischen wurde immer wieder mit riesiger Begeisterung und Ausdauer Handball und Völkerball gespielt.

Der zweite Abend hielt für die Kinder noch eine Überraschung bereit: eine »Nachtwanderung« der besonderen Art. In kleinen Gruppen stiegen sie, von Betreuern begleitet, auf den unbeleuchteten Burgfried. Die Jüngeren mit Taschenlampen versehen, die Älteren in völliger Finsternis. Oben angelangt sammelten sich die Gruppen und lauschten Grusel- und Geistergeschichten. Bei der Abreise waren sich alle Kinder und Erwachsenen einig: Das Lager hat riesig viel Spaß gemacht, und die Kinder und Jugendlichen des Vereins sind durch dieses Lager noch mehr zu einer Gruppe zusammengewachsen. Daher freuen sich sowohl die Kinder als auch die Betreuer bereits auf das nächste Kinder- und Jugendlager der Mosel-Skater im kommenden Sommer! ■ Text: Camilla Lorenz



Die Reisegruppe der AWO Güls im blumengeschmückten Innenhof des Weingutes. ■ Foto: Uschi Schneider

Traditionelle Busreise der Gölser AWO

Entspannter Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Wein und Gesang in Horrweiler

Am 20. Juli 2017 stand die traditionelle Fahrt zu unserem bekannten Winzer nach Horrweiler auf dem Programm. Um 13.00 Uhr fuhr der Bus am Feuerwehrhaus ab. Die Fahrt ging bei schönem Wetter mit Reiseleiter Ferdinand Meyer am Rhein entlang bis Bingen und von dort nach Horrweiler. Hier wurde die Gruppe bereits von der Familie Kistner-Fischborn erwartet. Die Mitglieder der AWO brauchten auch nicht lange auf Kaffee und Kuchen zu warten. Danach

war es jedem freigestellt, die Zeit bis zum Abendessen individuell zu nutzen. Einige machten einen Spaziergang durch den Winzerort und die Weinberge, andere setzten sich in den gemütlichen Innenhof oder verweilten in der Winzerstube. So wurde nach und nach so manches gute Tröpfchen genossen, was zu einer immer besseren Stimmung führte. Friedel Flöck hat dann der Seniorchefin, einer Schulkameradin von ihm, das »Schängellied« gesungen. Hierbei sangen oder summten

natürlich alle mit. Danach musste Friedel auch noch den »Bajazzo« vortragen, wobei die Zuhörer andächtig lauschten. Gegen 18.00 Uhr wurde das Abendessen serviert, bis danach gegen 19.30 Uhr in aller Ruhe die Heimreise angetreten wurde. Der Reiseleiter betonte ausdrücklich, dass es ein schöner Nachmittag war und bedankte sich bei dem Chauffeur für die angenehme Fahrt. Alle kamen gut und bestens gelaunt in Güls wieder an.

